

Call for papers

REPORT

Heft 1/2013

Kompetenzen

Kompetenzen als Fähigkeiten zur Lebensbewältigung, als informell erworbene Fähigkeiten, als Elemente in nationalen Qualifikationsrahmen, als Lernergebnisse im Lebenslauf – es gibt keine andere Kategorie, die in den letzten Jahren derart an Bedeutung im Kontext von Lernen und (Weiter-)Bildung gewonnen hat. Was aber ist methodisch und empirisch an neuen Erkenntnissen vorhanden?

Wir laden empirisch ausgerichtete Beiträge ein, die sich mit Methoden der Kompetenzerfassung, mit Fragen des Kompetenzerwerbs und mit der Relevanz von Kompetenzen in Biografie, Alltag und Arbeitswelt beschäftigen. Insbesondere der Blick auf die Debatte um die Qualifikationsrahmen, d.h. auf die Relevanz im betrieblichen Kontext und auf die Instrumente der Messung ist dabei wichtig. Der internationale Bezug dieser Diskussion sollte dabei nicht fehlen.

Genauere Auskünfte erteilt Ihnen der verantwortliche Herausgeber Prof. Dr. Ekkehard Nuisl (nuissl@die-bonn.de) oder die Redaktion (thomas.jung@die-bonn.de). Nähere Informationen zur Einsendung von Manuskripten finden Sie auf der Webseite des REPORT oder erhalten Sie auf Anfrage von der Redaktion.

Einsendeschluss für Manuskripte: 15. Dezember 2012

Erscheinungstermin 1. April 2013

Alle Manuskripte durchlaufen ein anonymisiertes double-blind Peer-Review-Verfahren. Die Redaktion nimmt Manuskripte nur zur Erst- und Alleinveröffentlichung an. Das Manuskript ist als Ausdruck oder Word-Datei einzureichen. Zur Wahrung der Anonymität soll es weder den Namen noch Angaben zum Autor bzw. zur Autorin enthalten. Die Angaben sind auf einem gesonderten Blatt respektive in einer gesonderten Datei beizufügen.

Zur Wahrung der Anonymität soll es weder Autorennamen noch Angaben zum Autor/ zur Autorin enthalten. Die Angaben sind auf einem gesonderten Blatt/in einer gesonderten Datei beizufügen. Darüber hinaus sind die Autorenhinweise des REPORT zu beachten (www.report-online.net).

Call for papers

magazin erwachsenenbildung.at

Ausgabe 19 (2013)

Community Development & Community Education

Neue Konzepte der Gemeinwesenarbeit in der Erwachsenenbildung?

Die Arbeit am Gemeinwesen als demokratischer Prozess mit aktiver Beteiligung der Bevölkerung hat in der österreichischen Erwachsenenbildung eine lange Tradition. Ausgabe 19 des „Magazin erwachsenenbildung.at“ widmet sich der vielfältigen und langjährigen Praxis und fragt nach, welche theoretischen und wissenschaftlichen Rahmen wirksam sind.

Wir laden ein, aktuelle Praxis und engagierte Umsetzung von Community Education vorzustellen. Zum Beispiel liegen Themenfelder nahe wie der Lebensraum (Ökologie), die Gestaltung alternativer Wirtschaft (Ökonomie), die Aktivierung von Partizipation und politischer Teilhabe (Demokratie, Citizenship) und Bildung (Lernen). Anregung können die Beispiele liefern, wie sie in den letzten Jahren im Rahmen der Reihe Gemeinwesenarbeit/Soziale Arbeit am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung vorgestellt wurden und in der nächsten Tagung (November 2012) wieder thematisiert werden.

Erscheinungstermin: 1. Februar 2013

Redaktionsschluss: Juni 2013

Herausgeber: Dr. Christian Kloyber (christian.kloyber@bifeb.at)

Mag. Ingolf Erler (ingolf.erler@oieb.at)

Weitere Informationen zum Magazin und zur Einreichung von Manuskripten unter:

http://erwachsenenbildung.at/magazin/redaktion/meb13-19_callforpapers.pdf